

Bergarbeiter-Zeitung

Organ des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands

Abohmenpreis monatlich 1,50 M., vierteljährlich 4,50 M.; durch die Post bezogen monatlich 8 M., vierteljährlich 24 M. — Verhandlungsaufgaben kosten von Seite 75 ff. — Zeit- und Werbeblätterzeiten werden nicht aufgenommen.



Verantwortlich für den Inhalt: Theodor Wagner; Druck: H. Henschel & Co.; Verlag: Verband der Bergarbeiter Deutschlands, städtisch in Bochum, Wiesenhauer Straße 33-42. Telefon: Abo. 98 u. 89. Telegramm: Alberthaus Bochum.

Sieg der Demokratie.

Die Demokratie hat den Ansturm von rechts und links zunächst siegreich abgewehrt. Die Putschisten von rechts haben ebenso schnell wie unruhig das Feld räumen müssen. Aber sie haben die Putschisten von links in Bewegung gebracht, welche die sogenannte "Diktatur des Proletariats" erstreben. Die Katastrophe ergab sich selbst unvermeidlich. Ein großer Teil dieser Putschisten von links erkannte das Bielefelder Abkommen vom 24. März nicht an. Als sich die Verhältnisse immer mehr aufwirbelten, stellte die neugebildete Reichsregierung am 28. März ein Ultimatum mit folgenden Bedingungen:

1. Unangemeldete Anerkennung der verfassungsmäßigen Staatsaufsicht;

2. Wiedereinführung der staatlichen Verwaltungs- und Sicherheitsorgane, sonst sie nicht durch Eintritt in die Rapp-Klutschitz-Regierung befriedigt sind;

3. Sofortige Auflösung der roten Armee;

4. Völlige Entwaffnung der gesamten Bevölkerung einschließlich der Einwohnerwehren unter Aussicht der rechtsliegenden staatlichen Organe;

5. Sofortige Freilassung der Gefangenen.

Die Art und Zeit der Durchführung der Entwaffnung sollte durch die Inhaber der vollziehenden Gewalt näher bestimmt werden. Das Wehrkreiskommando 6 unter General Freiherr v. Waller erließ zu dem Ultimatum der Reichsregierung am 29. März Ausführungsbestimmungen, wonach bis zum 30. März vormittags 11 Uhr die Abgabe oder Niederlegung der Waffen, die Auflösung der Volksaufsäte und der roten Armee und die Freilassung der Gefangenen erfolgt sein sollte. Das war jedoch abgesehen von allem anderen, technisch unmöglich. Daraus stellten die Vertreter des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, der AfA und der sozialistischen Parteien der Reichsregierung am 30. März ein Ultimatum, worin gefordert wurde:

1. Bindende Zustimmung zu dem Bielefelder Abkommen;

2. Sie über das Abkommen hinausgehenden militärischen Besetzung und Maßnahmen sind aufzuhören;

3. General von Waller ist abzuberufen und eine abschändige Frist für die Ausführung des Bielefelder Abkommens auszugeben.

Durch eine Delegation wurde der Reichsregierung dieses Ultimatum überbracht und mitgeteilt, falls demselben nicht entsprochen werde, solle der Generalstreik von Berlin aus über ganz Deutschland erklärt werden. Die Reichsregierung erklärte hierauf, dass sie nach wie vor in dem Bielefelder Abkommen eine geeignete Grundlage für die Regelung der Verhältnisse im Ruhrgebiet sehe. Sie fühle sich davon gebunden und habe die Reichswehrtruppen nicht in das Industriegerüst einzumarschieren lassen. Es sei aber ihre Pflicht wieder geordnete Verhältnisse herzustellen. Die Durchführung der hierzu notwendigen Maßnahmen werde unter Beteiligung von zivilen Vertrauensmännern und in der Form erfolgen, dass die Bevölkerung nicht als 48 Stunden Zeit haben solle, von sich aus Ordnung zu schaffen.

Im Beisein des bisherigen Reichskommissars und jetzigen preußischen Minister des Innern Karl Severyn wurde dann am 31. März in Münster weiter verhandelt und auf der Grundlage des Bielefelder Abkommens für die Teilnehmer folgende Vereinbarungen getroffen:

A. Für die Regierung.

1. Völlige Straffreiheit für die bis zum 2. April mittags 12 Uhr an den Kampfen beteiligten Arbeiter zu gewähren.

Als Ausführer im Sinne der Regierungserklärung vom 30. März gilt nur derjenige, der nach dem 2. April, mittags 12 Uhr, nach dem Aufruhr des Kampfes gegen die verfassungsmäßigen Organe Waffen führt oder die Waffen nicht abgeliefert hat.

2. Sofortige Aufhebung des Ausnahmezustandes und des Standartes bis zum 2. April mittags 2 Uhr und Aufhebung des allgemeinen Ausnahmezustandes bis spätestens 10. April.

3. Jeder Einmarsch von Regierungstruppen in das Industriegebiet ist zu verhindern. Einstellung der Frontalbewegung der Reichswehrtruppen am 31. & 20. abends.

4. Prüfung des gegen den General von Waller eingereichten Plots wegen seiner konterrevolutionären Verbindung.

5. Sofortige Entwaffnung und Bestrafung aller am Konterrevolutionären Putsch vom 18. März beteiligten Personen.

6. Auflösung aller der Reichsregierung nicht treu gehobenen Konterrevolutionären militärischen Formationen und ihre Auflösung durch Fortsetzung der organisierten Arbeiterschaften und Beamten, insbesondere der organisierten Arbeiterschaften Angestellten und Beamten, ohne Berücksichtigung irgend eines Standes. Unter die davor aufzufindenden Gruppen fallen die Corps, Körperschaften, Dichter und Schriftsteller.

Bolzmuhrschaffliche Stimmen.

Arbeiterschäfte und Unternehmergewinne.

Das Zentralausschuss für das deutsche Bauwesen vom 5. März veröffentlicht eine Erklärung des Kartells der Arbeiterschäfte in der Baugemeinde Groß-Berlin an den Minister für Wohlfahrt. Die Erklärung richtet sich gegen die Verordnung über Hochbaumieten vom 5. Dezember und bringt zahlreiche Beseitigungen für die Steigerung der Bauunterhaltskosten. Sie wirkt aber auch sicher ohne das die Verfasser dies bestreitigen, ein gutes Zeugnis auf die Höhe der Bauunternehmensgewinne im Bauwesen. Schon das erste Beispiel einer Unfaßbarkeit ist überaus charakteristisch. Es lautet:

Einen Rückstand auszuschließen, eine neue Basis anzulegen, die Feuerung mit Chamottesteinen aufzugeben.

Im Jahre 1914:

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

Bruttogehalt 30 d. S. Untofen 30,75 M.

Arbeitszeit für einen Geleiter 2 Stunden à 4,25 8,50 M.

Arbeitszeit für einen Helfer 2 Stunden à 2,80 5,60

Geleiterfeuer Materialien: 1 Rolle 12,50

Geleiterfeuer Lehm 2,50

3 Chamottesteine 1,65

grossenhaften für Elsaß-Lothringen und deren Mitgliederzahl nicht vorlässt. Eine zweite konsumgenossenschaftliche Gruppe ist im Allgemeinen Verband der deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vereinigt. Deren Mitgliederzahl beträgt reichlich 800 000. Außerdem befindet eine Anzahl genossenschaftlicher Gewerkschaftsverbände, die keinen Centralverband angeschlossen sind, und eine Anzahl von Konsumvereinen, die auch keinem Centralverband angeschlossen sind. Deren Mitgliederzahl kann mit Zuhilfenahme amtlicher statistischer Feststellungen auf rund 800 000 M. angenommen werden. Somit beträgt die Zahl aller Mitglieder der deutschen Konsumvereine insgesamt 3 200 000. Die Konsumvereinsmitglieder sind Haushaltungsvorstände; jedes Mitglied repräsentiert eine Familie. Die Gesamtheit der konsumgenossenschaftlich organisierten Volksgenossen beträgt somit 13 bis 16 Millionen, mit anderen Worten: Der vierte Teil des deutschen Volkes ist konsumgenossenschaftlich organisiert!

Die Volksfürsorge — das Wohlfahrtsinstitut.

Die Nichtigkeit dieses Sages können die Glückslebenden des Bergwerks Aug. Böde in Brakel siehe i. S. bestätigen. Es wurde am 14. September 1919 vor der Rechnungsstelle der Volksfürsorge in Aiel aufgenommen und zählte ab 1. Oktober monatlich 5 M. Bräume, woselbst es mit 1880 M. verschoben war. Am 23. Januar d. J. erhielt er durch herabfallende Eisenstufen einen Bruch der Betriebskasse mit Verletzung des Südenmarktes. An den Folgen des Unfalls starb er, wodurch er 5 Monate zu je 5 M. gezahlt waren. Unter Anrechnung der für das laufende Jahr fälligen 7 Monatsraten von zusammen 35 M. erhält er die Hinterbliebenen 18,5 M. Versicherungssumme von der Volksfürsorge aufzubruch ausbezahlt.

Knappsozialistisches.

Knappsozialistische Rechte der ausgewiesenen esl.-loth. Bergarbeiter.

Am 25. September 1919 hat der Vorstand unseres Verbandes an den Herrn Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, in welcher er ihn erfuhr, dass er eingetreten, dass mit der französischen Regierung ein Vertrag ausgehandelt sei, der es ermöglichte, den ausgewiesenen Bergarbeitern die erworbenen Rechte in den elsaß-lothringischen Knappsozialistischen Rückerstattungen aufrecht zu erhalten. Falls dieser Vertrag nicht zustande kommen könne, sollte der Herr Reichskanzler darauf einwirken, dass der knappsozialistische Rückversicherungsverein zu Berlin dazu bewogen würde, die erworbene Rechte der ausgewiesenen anzuerkennen.

Bekanntlich wurden von der französischen Regierung Massen von Arbeitern ausgewiesen, gegen die weiter nichts vorlag, als dass sie nur ihre Arbeitserbrechte zu wahren suchten, wie sie es sonst gewohnt waren. Die Ausweisung geschah meist in brutaler Form, infolfern, als die Ausgewiesenen die Wohnungseinrichtungen und alles Eigentum, was nicht zu Geld zu machen war, im Stiche lassen mussten. Wenn diese Bedauernswerten dann auch noch ihre erworbenen Rechte verloren hätten, würde sie dies besonders hart treffen. Es ist deshalb erstaunlich, dass die Regierung der Eingabe unseres Verbandes entgegengestellt hat.

Wegen der Weiterzählung knappsozialistischer Renten, die von einem elsaß-lothringischen Knappsozialistverein festgestellt sind, wird Ihnen anheimgelebt. Ihre Ansprüche unter Beifügung von Belegen bei dem knappsozialistischen Rückversicherungsverband in Charlottenburg, Schillerstraße 122/124, anzumelden. gez. Schlie.

Gleichzeitig sende uns der knappsozialistische Rückversicherungsverband folgendes Schreiben zu:

Der Herr Reichsarbeitsminister teilt uns mit, dass der Reichsminister der Finanzen die Rüttendigkeit der Gewährung von Vorschüssen zur Weiterzählung knappsozialistischer Renten, die von elsaß-lothringischen Knappsozialistvereinen festgestellt sind, anerkannt und der Beauftragung des Knappsozialistischen Rückversicherungsverbandes mit der Auszahlung zugesagt hat. Der Herr Reichsarbeitsminister hat uns erlaubt, den Berechtigten, soweit sie Unterlagen beizubringen vermögen, die rechtmäßigen und laufenden Beziehungen auszuguzahlen. Wir bitten Sie daher, zu beruhigen, dass uns von denjenigen Rentenberechtigten, die sich an Sie gewandt haben, möglichst umgehend die erforderlichen Unterlagen zugehen.

Der Vorstand des Knappsozialistischen Rückversicherungsverbandes in Charlottenburg, Schillerstraße 122/124, wenden.

Aus dem Kreise der Kameraden. Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Tarifabschluss im Ruhrbergbau.

Infolge einiger Mängel in der Lohnordnung des Tarifes für das Ruhrgebiet war die erste am 1. März zum 31. März d. J. von selten der Bergarbeiterverbände gefindigt worden. Am 31. März fanden Verhandlungen zwischen dem Zecheverband und den Arbeiterorganisationen in Essen statt. Danach tritt mit dem 1. April für alle Arbeiter über 20 Jahren eine Erhöhung der Schichtlöhne unter Tage von 5,50 M. ein. Der Grundlohn für Gedinge arbeiter erhöht sich von 17,— M. auf 22,50 M., wozu noch die bisher gezahlte Sonderzulage für unterirdisch beschäftigte Arbeiter von 3.— M. kommt. Der Lohn der Tagesschicht wird um 0,90 M. je Stunde für alle 20 Jahre alten Arbeiter erhöht. Die unter 20 Jahre alten Arbeiter über und unter Tage erhalten eine ihrem Alter entsprechende Lohn erhöhung, die sich im einzelnen aus der Lohnordnung ergibt. Zur Erhöhung der Invaliden-, Witwen- und Waisenrente wurden leitende des Zecheverbandes 12 Millionen Mark bewilligt. Nähere Bekanntmachungen erfolgen noch.

Lohn erhöhung und Beitragserhöhung.

Nach alle gewerkschaftlichen und politischen Organisationen haben sich in den letzten Wochen mit der Beitragsfrage beschäftigt. Auch unser Verband musste den Zeitverhältnissen entsprechend eine Beitragsreform vornehmen. Jeder Gewerkschaftler, soweit er noch Anspruch darauf erhält, es zu sein, muss die Organisation auf seiner Grundlage für zukünftige Ausgaben ausbauen. Wer sie daran hindert, schädigt sich selbst und seine Arbeitskameraden. Die Geldentwertung bei uns ist derartig, dass die heutige Beitragszahlung nicht im Vergleich steht zu der erierten. Aber auch genügend an der heutigen Lohnhöhe im Bergbau, insbesondere im Ruhrgebiet, ist der Beitrag zu niedrig. Nach dem Tarifabschluss vom 1. Februar d. J. beträgt der Heuerndurchschnittslohn im Ruhrgebiet 39,68 M., wozu noch das Ruhrgehalt von pro Kind und Schicht 1.— M. gezahlt wird. Dieser Lohn ist aber im allgemeinen überschritten worden. Jetzt tritt mit dem 1. April eine neue tarifliche Lohn erhöhung von 5,50 M. je Schicht für unter Tage und 0,90 M. je Schicht für über Tage Besitztage ein. Für diese Lohnsteigerung muss die Organisation eine entsprechende Gegenleistung, eine Beitragserhöhung haben, wenn sie nicht in ihrer Kraft zerstört werden soll. Jedes Verbandsmitglied muss dieses tun. Die größte Macht der Arbeiterorganisation liegt in der Sache ihres Kampfes. So mancher obliegenden Kritik zeigt sehr gute geldliche Ausgaben für Dinge, welche möglicherweise nichtwendig sind, aber die Sichtung der Organisation wird verfehlten. Das darf nicht sein. Die Selbstbehauptung erfordert vielmehr, dass der Organisation gegeben wird, was sie braucht, um ihre Ausgaben zu erfüllen.

Alle Zeichen gesetzlich für zwei Forderungen.

Ent sprechend dem Beschluss unserer letzten außerordentlichen Generalversammlung hat der Verbandsvorstand am 16. Februar 1920 an das preußische Ministerium für Handel und Gewerbe und an das Oberbergamt in Dortmund ein Schreiben gerichtet, worin die Einlegung von zwei Forderungen aus allen Zeichen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet gefordert wurde. Vom Minister für Handel und Gewerbe wurde mir am 21. Februar 1920 mitgeteilt, dass der Bezug auf unserer Generalversammlung dem Oberbergamt bereits unmittelbare Verhandlungen gegeben habe, nähere Erhebungen über die Möglichkeit der Einlegung einer zweiten Forderung auch auf denselben Zeichen anstanden, wo sie bisher noch nicht bestanden. Am 25. Februar 1920 teilte mir das Oberbergamt mit, dass es schon seit mehreren Wochen Schreiben darüber angestellt habe, auf welchen Zeichen die zweite Forderung eingelegt werde. Wo diese Möglichkeit jetzt oder in absehbarer Zeit vorliege oder wo dadurch die Forderung erhöht werden könnte, wäre das Oberbergamt im Sinne unseres Generalversammlungslaus aus die Zeichen ein. Weiter erhalten wir vom Oberbergamt folgendes Schreiben: "Dortmund, den 28. März 1920. Auf das Schreiben vom 25. Februar d. J. seien wir Sie im Ausdruck an unser Schreiben vom 25. Februar d. J. bezieh. davon in Kenntnis, dass die Betriebe auf diesen Zeichen, auf denen eine solche 2. Forderung nicht besteht, nach-

durchweg grundsätzlich zur funktions-schnellen Einführung der Doppelförderung bereit erklärt haben. Auf der Mehrzahl dieser Zeichen werden jetzt schon in der Mittagszeit Mahlen gewonnen und auch gefördert; es besteht also auf ihnen eine zweite Gewinnungsschicht. Die sofortige Einführung der 2. Förderung scheitert zum Teil an der Mangel an Leuten und Wohnungen; zum Teil müssen auch die Betriebsanlagen noch erweitert werden. Nur ganz wenige kleinere, im Süden des Berges gelagene Gruben sind nicht in der Lage, die 2. volle Förderung einzuführen, da sie wegen ihrer zu kurzen Lebensdauer keine Wohnungen bauen können; es liegt auch im Interesse der betreffenden Gemeinden, dass diese Gruben ihre Lebensdauer nicht durch eine Erhöhung der Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in mündlicher Aussprache gern bereit." Unser Generalversammlungslaus hat mittin die gewünschte Wirkung gehabt. Nun muss alles geschehen, um die Schwierigkeiten zu beheben, die der Einführung der zweiten Förderung verlieren. Ledebur ist da, wo die Einführung der 2. Förderung sich ermöglichen lässt, nach den Erklärungen des Zeichenvertreter der gute Wille dazu vorhanden. Die Gelegenheit wird von uns im Auge behalten. Sollten weitere Auflösungen gebündelt werden, so sind wir dazu in